

# Inhalt

## *Einleitung* 13

### *I. Moralische Tatsachen* 33

1. Gründe für den moralischen Realismus 34
  - 1.1 Der Zug zur Objektivität 35
  - 1.2 Die richtige Antwort 41
    - a. Subjektive Gefühle und Überzeugungen 43
    - b. Konsistente Einstellungen 45
  - 1.3 Intersubjektive Richtigkeitskriterien? 50
2. Vorschläge für eine realistische Position 60
  - 2.1 Konkrete ethische Begriffe 60
  - 2.2 Erster Vorschlag: Aspekte der natürlichen Welt 70
  - 2.3 Zweiter Vorschlag: Nicht-natürliche Eigenschaften 76
  - 2.4 Dritter Vorschlag: Objektive Handlungsgründe 83
3. Entwicklung eines eigenen Vorschlags: Der ethische Naturalismus 89
  - 3.1 Reduktiver Naturalismus 90
    - a. Moores ‚Argument der offenen Frage‘ 91
    - b. Hares Einwand 94
    - c. Weitere Probleme 99
    - d. Die Grenze des reduktiven Naturalismus 103
  - 3.2 Exkurs: Supervenienz 105
  - 3.3 Schwacher Naturalismus 111
  - 3.4 Weitere Klärungen 122

- 3.5 Wünsche und Interessen 129
  - a. Basale Wünsche 129
  - b. Objektive Interessen 133
  - c. Schluß 137
- 3.6 Die richtige Antwort und die Eigenständigkeit der Ethik 139
- 4. Abgrenzungen gegen mögliche Parallelen 143
  - 4.1 Sekundäre Qualitäten und moralischer Irrtum 143
    - a. Die Aufwertung sekundärer Qualitäten 147
    - b. Weitere Probleme der Analogie 153
  - 4.2 Moralischer Realismus und das Sein-Sollens-Problem 161
    - 4.2.1 Wahre Sollensaussagen 163
      - a. Kompatibilität 163
      - b. Eine mögliche Abteilung 166
    - 4.2.2 Ein System richtiger Normen? 169

## *II. Einwände gegen den moralischen Realismus* 173

- 1. Der praktische Charakter moralischer Urteile 173
  - 1.1 Externalismus der Handlungsmotivation 175
  - 1.2 Externalismus der Handlungsgründe 183
  - 1.3 Eine Erklärung der praktischen Kraft 186
  - 1.4 Normativer Relativismus als Konsequenz? 190
  - 1.5 Internalistischer Realismus 195
    - a. Motivierende Überzeugungen 196
    - b. Überzeugungen und Wünsche 198
    - c. Einwände 202
    - d. Kognitive Wunschbegründung? 208
  - 1.6 Eine realistische Irrtumstheorie 214
- 2. Moralische Einwände 220
- 3. Das Argument aus der Absonderlichkeit 226
  - 3.1 Eine neue Art von Tatsachen? 227

- 3.2 Reiner Intuitionismus? 234
- 4. Moralische Erklärungen 238
- 5. Verschiedene moralische Systeme 247
- 6. Moralische Uneinigkeit 257
- 7. Moralische Dilemmas 265

### *III. Moralischer Realismus und Konsequentialismus 275*

- 1. Konsequentialistische Moraltheorie 279
  - 1.1 Die Maximierung des Guten 279
    - a. Wieso Maximierung? 279
    - b. Die guten Folgen 287
  - 1.2 Realismus und die Struktur konsequentialistischer Reflexion 292
    - a. Richtigkeitskriterium und Entscheidungsverfahren 292
    - b. Reflexionsebenen 297
    - c. Zwei Einwände 301
- 2. Verteidigung des Interessenkonsequentialismus 308
  - 2.1 Die tugendethische Kritik (Foot) 309
  - 2.2 Moralische Rechte 314
    - a. Die Eigenständigkeit von Rechten 319
    - b. Rechte als fundamentale moralische Größen? 323
    - c. Nicht-konsequentialistische Begründung? 326
  - 2.3 Psychologische Probleme 328
    - a. Moralische Integrität 328
    - b. Einwände 332
    - c. Psychologische Überforderung 336
    - d. Einschränkungen 341
  - 2.4 Personenzentrierte Einschränkungen? 347
    - a. Schefflers Prärogativ 349
    - b. Akteurrelativität 356

- 2.5 Verteilungsgerechtigkeit 366
  - a. Parfitts Replik 370
  - b. Nutzenverteilung als eigenes Gut? 373
  - c. Abnehmender Grenznutzen 377
- 2.6 Unmögliche Nutzenvergleiche? 383

*Schluß* 393

*Literatur* 395

*Personenregister* 403

*Sachregister* 405